

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 10

Rubrik: Es sagte...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sagte...

Indira Gandhi: «Aufpassen muss man auf Minister, die nichts ohne Geld machen können, und auf Minister, die alles nur mit Geld machen wollen.»

*

Loriot: «Schadenfreude ist eine sehr miese Aeusserung des Humors. Das Wort gibt es in keiner anderen Sprache.»

*

Heinrich Böll: «Prometheus hat das Feuer nicht vom Himmel ge-

holt, damit die Wurstbratereien ihre Geschäfte machen können.»

*

David Frost: «Der ideale Staatsmann ist wie der Schneemann: alle reden von ihm, aber noch keiner hat ihn gesehen.»

*

Helmut Schmidt: «Kürze und Genauigkeit schätze ich sehr. Ich mag es nicht, wenn jemand Girlanden redet.»

*

Franz Josef Strauss: «Man muss

auch in aussichtslosen Zeiten Utopien verkünden, wenn sie jemals Wirklichkeit werden sollen.»

*

der italienische Autor Vito Prati: «Im alten Rom war Salz ein Zahlungsmittel, und heute sind wir in Italien fast schon wieder so weit.»

*

Daniel O'Connell: «Der Engländer hat alle Vorzüge des Schürhakens, ausgenommen dessen gelegentliche Wärme.»

*

Lawrence Durrell: «Unter Politik verstehen manche Leute die Kunst, Brände zu löschen, die sie selbst gelegt haben.»

*

Charlie Chaplin: «Bedenke, dass man dir am Tage des Jüngsten Gerichts alle deine Filme wieder vorspielen wird.»

*

Chinesisches Sprichwort: «Wenn man lange genug auf einem Stein sitzt, wird er auch schliesslich warm.»



Der passendste Anzug kann unpassend sein, wenn er die Anforderungen punkto Stoffqualität und Trageigenschaften nicht erfüllt.

Einen Kunden beraten, heisst oft, ihm von Unpassendem abraten.

Das wissen die Spezialisten von Kleider Frey. Sie sind nicht zufrieden, Ihnen einen Anzug zu verkaufen, der einfach passt in der Grösse. Er soll auch zu Ihrem Wesen passen und vor allem zweckmässig sein.



Luigi Priolo, Kleider-Spezialist:
Ein Anzug kann perfekt sitzen, tip-top aussehen und doch falsch am Mann sein. Es kommt eben immer darauf an, wann, wo und wie oft man ihn tragen will. Gerade hier hat der Spezialist seine Aufgabe: Er soll dem Kunden nicht nur zum Schönen und Passenden, sondern auch zum Zweckmässigen raten.



Rémy Colmpagny, Kleider-Spezialist:
Natürlich ist reine Schurwolle besonders fein und weich im Griff, aber leider auch viel knitteranfälliger als ein Trevira-Anzug. Einem Kunden können wir nicht zumuten, dass er sich in der heutigen Vielfalt an Stoffen auskennt. Unsere Pflicht ist es, ihn über Trageigenschaften und Pflegeanforderungen aufzuklären.



Thomas Wasescha, Kleider-Spezialist:
Nicht jedem Mann steht jede Farbe, und nicht jeder kann sich markante Dessins leisten. Frauen haben da ein besonders gutes «Gspür» dafür und sind uns deshalb willkommen Beraterinnen beim Kleiderkauf. Schliesslich kennen sie ja ihre Männer am besten.



Kleider Frey,
Fachgeschäft für Herren-
und Knabenbekleidung